



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai,
Pfarradministrator 041 675 11 16
Christina Tscheringer,
Pastoralassistentin 079 232 96 07
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 6. Juli

St. Laurentius

18.00 kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Franziskanergemeinschaft
Flüeli-Ranft*

Delti/Fluonalp

11.00 Alpgottesdienst und Deltifest

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,
mitgestaltet von Kilian und
Adrian Berchtold

*Opfer: Franziskanergemeinschaft
Flüeli-Ranft*

Mittwoch, 10. Juli

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 12. Juli

Betagtensiedlung

17.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Samstag, 13. Juli

St. Laurentius

18.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier,
mit Fahrzeugsegnung

Sonntag, 14. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier,
mit Fahrzeugsegnung,
anschl. «Na-Chilä-Träff»
in der Boni

Opfer: MIVA

11.15 Tauffeier von Joel Durrer,
Sohn von Anita und Karl
Durrer, Stein-Schlad-
Strasse 2

Mittwoch, 17. Juli

Alte Kirche

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 19. Juli

Betagtensiedlung

17.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Samstag, 20. Juli

St. Laurentius

18.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 21. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

*Opfer: Blinden-Fürsorge-Verein
Innerschweiz*

Mittwoch, 24. Juli

Alte Kirche

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 26. Juli

Betagtensiedlung

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Gedächtnisse

St. Anton

Sonntag, 7. Juli

Stm. für Toni Wolf, Rufi; Brigitte und
Josef Berchtold-Fanger, Schribers-
mattweg 8, Josef Berchtold-Enz,
Alpnach und Doris Giger-Berchtold,
Beromünster; Roland Strub-Halter
und Angehörige, Wilen; Alois Wolf
und Familie Ignaz Wolf, Riedmatt

Alte Kirche

Mittwoch, 10. Juli

Stm. für Wilhelm Enz, Rebstock, und
alle Verstorbenen

St. Laurentius

Samstag, 13. Juli

Stm. für Johann Halter-Sigrist und
Familie, Hirseren

Aushilfe

Am Sonntag, 7. Juli wird P. Klaus
Renggli, Flüeli-Ranft, mit uns den
Gottesdienst feiern.

Vielen Dank und herzlich willkommen!

Pfarrei aktuell

Weltjugendtag

Nach einer eindrucksvollen und
abenteuerlichen Woche zu zweit in
Costa Rica trafen wir am 11. Januar in
Golfito, Costa Rica, auf die Schweizer
Vorreisegruppe des Weltjugendtags.
Die ersten Tage haben wir mit rund 60
anderen Schweizern in dieser Bucht
verbracht. Schnell lernten wir viele
neue Leute kennen und knüpften die
ersten Freundschaften. Die Tage ha-
ben wir immer mit einem Morgenlob
gestartet und mit einem Abendlob
ausklingen lassen. Fast täglich feier-
ten wir auch eine heilige Messe. In

Golfito durften wir einmalig eine Messe in der örtlichen Kirche mit den Einheimischen feiern. Nach drei Nächten ging es dann weiter nach David, Panama, wo wir in einer Schule von Schwestern übernachtet durften. Danach ging es an den Strand nach Las Lajas wo uns 22 km Traumstrand erwarteten. Das Highlight: die heilige Messe bei Sonnenuntergang am Strand mit anschließendem Lagerfeuer.



Weiter ging es mit einer 5-stündigen Fahrt in die Diözese Penonomé. Dort wurden wir von einem Riesen-Empfangskomitee willkommen geheissen. Die Einwohner haben sich sehr auf uns gefreut. Während vier Tagen durften wir in Gastfamilien leben und ihre Kultur kennenlernen. Sie zeigten uns zum Beispiel ihre Polera (traditionelle Tracht), welche wir auch selber tragen durften, stellten uns ihren Verwandten vor und feierten mit uns den Glauben.



In der Diözese Penonomé waren nebst uns Schweizern auch Pilger aus Polen, Bolivien, Brasilien, Argentinien und den USA. Besonders geblieben sind uns die feierlichen Gottes-

dienste, welche temperamentvoll mit Gesang gestaltet wurden. Obwohl wir nur für vier Tage da waren, haben uns unsere Gastfamilien schnell ins Herz geschlossen und uns direkt als Teil der Familie gesehen. Dies machte den Abschied zwar traurig, wir freuten uns aber auch auf die Hauptwoche in Panama City.

Dort war es direkt gefühlte 20 Grad heisser. Wir durften während dieser Woche in einer Schweizer Schule mitten in der Stadt unterkommen. Die Eröffnungsfeier war sehr beeindruckend, tausende von Jugendlichen trafen sich auf einem Feld, feierten eine heilige Messe und freuten sich auf die nächsten Tage, vor allem auf den Papst. Danach legte ein DJ auf und alle tanzten mit ihren Landesflaggen wild umher und hatten grossen Spass. Es war ein richtiges Festival-Feeling. Am Donnerstag 24. Januar war es so weit und alle trafen sich zur Begrüssung vom Papst. Die Sonne prallte auf unsere Köpfe und durch das zusätzliche Gedränge fielen einige Leute sogar in Ohnmacht. Auch uns wurde es langsam unwohl, so dass wir das Feld wieder verliessen, sobald wir den Papst gesehen hatten. Für den Kreuzweg am nächsten Tag konnten wir dann VIP-Tickets ergattern, so dass wir ohne Gedränge direkt vor der Bühne sitzen durften. Diese Anlässe fanden jeweils am Nachmittag statt. Morgens trafen wir uns mit anderen deutschsprachigen Pilgern zu einer Katechese. Nebenbei hatten wir natürlich auch noch Zeit, die Stadt zu erkunden. Die Altstadt von Panama ist wirklich sehenswert! Am Samstagmorgen packten wir unsere Mätteli, Schlafsäcke und den Proviant und machten uns auf zum Abschlussfeld. Wir waren etwa dreieinhalb Stunden zu Fuss unterwegs, wieder einmal an der prallen Sonne (auf den Winter in der Schweiz freuten wir uns bereits wieder). Auf dem Feld, welches etwas ausserhalb der Stadt lag, schlugen wir unser Lager

auf. Den ganzen Nachmittag verbrachten wir mit Essen, Schlafen und Spielen. Gegen Abend wurde es endlich kühler. Wir feierten eine Vigil mit dem Papst. Danach schliefen wir auf offenem Feld, zusammen mit knapp 500'000 anderen jungen Menschen aus aller Welt. Am Sonntag wurden wir um 6 Uhr aus unserem Schlaf gerissen. Auf der Bühne fanden bereits die ersten Auftritte statt. Die grosse Abschlussmesse war das Highlight und gleichzeitig auch das Ende des Weltjugendtags. Papst Franziskus kündigte ganz zum Schluss an, wo der nächste Weltjugendtag stattfinden wird: in Lissabon. Zurück in der Schule angekommen, erwartete uns dann die lang ersehnte Dusche. Am Montag war unser letzter Tag. Wir besichtigten den weltberühmten Panamakanal. Am Abend genossen wir die letzten Stunden mit unseren neuen Freunden. Einige gingen noch auf die Nachreise nach Mexiko, wir mussten leider am Dienstag, 29. Januar, wieder nach Hause fliegen. Der Weltjugendtag war eine einzigartige Erfahrung und wir werden uns noch lange an die tolle Zeit erinnern.



*Bericht von Silvia Zemp
und Steffi Dillier*

Pro Senectute

Mittagstisch

Montag, 8. Juli, 12.00 Uhr,
in der Betagtensiedlung dr Heimä.

Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07
Beatrice Halter, 041675 10 33